

GEMEINDE TOBLACH
AUTONOME PROVINZ BOZEN



COMUNE DI DOBBIACO
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

***Beschlussniederschrift des
Gemeindeausschusses***

***Verbale di deliberazione della
Giunta comunale***

SITZUNG VOM - SEDUTA DEL
29.07.2026

UHR – ORE
15:00

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questa Giunta comunale.

Anwesend sind:

Sono presenti:

Vor- und Zuname <i>Nome e cognome</i>	Eigenschaft	Qualifica	Abwes. entsch <i>Assente giust.</i>	Abwes. unentsch <i>Assente ingiust.</i>	Fernzugang <i>modalità remota</i>
Martin Rienzner	Bürgermeister	Sindaco			
Dipl. Agr. Florian Steinwandter	Vize-Bürgermeister	Vicesindaco			
dott. Matteo Andronico	Gemeindereferent	Assessore			
Peter Kristler	Gemeindereferent	Assessore			
Christian Steinwandter	Gemeindereferent	Assessore			
Dr. Geol. Ursula Sulzenbacher	Gemeindereferent	Assessore			

Seinen Beistand leistet die Vize-Gemeindesekretärin

Assiste la vicesegretaria comunale

Dr. Renate Plitzner

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt Herr

Constatato che il numero degli intervenuti è sufficiente per la legalità dell'adunanza, il Signor

Martin Rienzner

in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet. Der Ausschuss behandelt folgenden

nella sua qualità di **Sindaco** ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta. La Giunta passa alla trattazione del seguente

G E G E N S T A N D

O G G E T T O

Abänderung des Durchführungsplans der Erweiterungszone „Ehrenberg“ im Bereich der Bp. 969, K.G. Toblach (Antragsteller: Neunhäuserer, Ferrari)

Modifica del piano di attuazione della zona di espansione „Ehrenberg“ nell'area della p.ed. 969 C.C. Dobbiaco (richiedenti: Neunhäuserer, Ferrari)

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Nach Einsicht in den geltenden Bauleitplan der Gemeinde Toblach, genehmigt mit L.R.B. Nr. 5232 vom 29.12.2000, veröffentlicht im Amtsblatt der Region Trentino – Südtirol vom 06.03.2001, Nr. 10/I-II, bestätigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 5/R vom 09.02.2011 und Nr. 19/A vom 04.06.2024;

Nach Einsichtnahme in den mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 63/A vom 22.03.1996 und Beschluss des Landesregierung Nr. 4926 vom 14.10.1996 genehmigten Durchführungsplan für die Erweiterungszone „Ehrenberg“ - sowie in die nachfolgenden Änderungen;

Festgestellt, dass mit Eingangsprotokoll Nr. 0023243 vom 31.10.2025 um folgende Abänderung des Durchführungsplans der Erweiterungszone „Ehrenberg“ im Bereich der Bp. 969 K.G. Toblach (Eingriffseinheit B5) angesucht wurde:

Änderung am Rechtsplan:

- **Abänderung der Mindestanzahl der Wohnungen**
- **Abänderung des schematischen Schnittes**

Nach Einsichtnahme in die folgenden technischen Unterlagen Prot. Nr. 0023243 vom 31.10.2025 und Prot. Nr. 0016584 vom 18.06.2026 ausgearbeitet von Dr. Arch. Reichegger Paul:

- **Technischer Bericht**
- **Auszug Bauleitplan**
- **Mappenauszug**
- **Fotodokumentation**
- **Rechtsplan**
- **Durchführungsbestimmungen**
- **Umweltvorbericht**

Zur Kenntnis genommen, dass die Gemeindekommission Raum und Landschaft in der Sitzung vom 26.11.2025 zur beantragten Änderung ein positives Gutachten mit Auflagen abgegeben hat;

Festgestellt, dass der oben genannte strategische Umweltbericht der Gemeindekommission für Raum und Landschaft in der Sitzung vom 25.03.2026 vorgelegt wurde und die Gemeindekommission für Raum und Landschaft befunden hat, dass dieses Planvorhaben nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) unterliegt;

Festgestellt, dass der Gemeindeausschuss mit Beschluss Nr. 186/A vom 01.04.2026 den Abänderungsentwurf mit technischen Unterlagen genehmigt hat;

Weiters festgestellt, dass der Abänderungsentwurf mit Anlagen in der Zeit vom 15.04.2026 bis 14.05.2026 zur öffentlichen Einsicht hinterlegt und die Hinterlegung im Bürgernetz des Landes und an der digitalen Amtstafel der Gemeinde angekündigt war;

Festgestellt, dass die betroffenen Nachbarn über die Abänderung informiert worden sind;

Festgestellt, dass im Veröffentlichungszeitraum gemäß Prot. Nr. 0014163 vom 30.04.2026 ein Einwand zur beantragten Änderung eingereicht worden ist;

Festgehalten, dass der zuständige Techniker eine Stellungnahme abgegeben hat und die Unterlagen mit Prot. Nr. 0016584 vom 18.06.2026 angepasst worden sind;

Festgehalten, dass mit Prot. Nr. 0018361 vom 15.07.2026 eine Stellungnahme der Gemeindeverwaltung zu den eingebrachten Einwänden übermittelt wurde;

LA GIUNTA COMUNALE

Visto il piano urbanistico comunale vigente, approvato con deliberazione della G.P. n. 5232 del 29.12.2000, pubblicato sul Bollettino Ufficiale della Regione Trentino – Alto Adige il 06.03.2001, n. 10/I-II, confermato con delibera del Consiglio comunale n. 5/R del 09.02.2011 e n. 19/R del 04.06.2024;

Visto il piano di attuazione della zona di espansione „Ehrenberg“, approvato con delibera della Giunta Comunale n. 63/A del 22.03.1996 e con delibera della Giunta Provinciale n. 4926 del 14/10/1996 – nonché nelle successive modifiche;

Accertato che con domanda prot. entrata n. 0023243 del 31.10.2025 è stata richiesta la seguente modifica al piano di attuazione della zona di espansione „Ehrenberg“ nell'area della p.ed. 969 a Dobbiaco (unità B5):

Modifica al piano normativo:

- **Modifica del numero minimo di appartamenti**
- **Modifica della pianta schematica “sezione”**

Vista la seguente documentazione tecnica protocollo n. 0001455 del 28.01.2026 e prot. n. 0016584 del 18.06.2026 con successive aggiunte, elaborata dal Dott. Arch. Reichegger Paul:

- **Relazione tecnica**
- **Estratto piano urbanistico comunale**
- **Estratto mappa**
- **Documentazione foto**
- **Piano normativo**
- **Norme di attuazione**
- **Rapporto ambientale preliminare**

Preso atto che la Commissione comunale territorio e paesaggio nella seduta del 26.11.2025 ha dato un parere favorevole con condizioni alla presente richiesta di modifica;

Accertato che il rapporto ambientale di cui sopra è stato presentato alla commissione comunale per il territorio e il paesaggio nella seduta del 25.03.2026 e che la commissione comunale per il territorio e il paesaggio ha ritenuto che questa domanda di pianificazione non fosse soggetta alla Verifica di assoggettabilità a VAS;

Accertato che la Giunta comunale, con deliberazione n. 186/A del 01.04.2026 ha approvato la proposta di modifica con documentazione tecnica;

Accertato inoltre che la bozza di modifica con allegati è stata depositata per essere esposta al pubblico dal 15.04.2026 al 14.05.2026. Del deposito è stata data notizia sulla rete civica della Provincia e sull'albo pretorio del Comune;

Accertato, che i vicini interessati sono stati informati per la modifica;

Accertato che entro il periodo di pubblicazione è stata presentata una relativa obiezione alla richiesta di modifica, secondo prot. n. 0014163 del 30.04.2026;

Preso atto che la documentazione è stata adeguata con prot. n. 0016584 del 18.06.2026;

Preso atto che con prot. n. 0018361 del 15.07.2026 è stata trasmessa la presa di posizione dell'amministrazione comunale in merito alle osservazioni presentate;

Nach Dafürhalten des Gemeindeausschusses gegenständliche Abänderung des Durchführungsplans der Erweiterungszone „Ehrenberg“ im Bereich der Bp. 969 K.G. Toblach anzunehmen, da die Beibehaltung der bestehenden städtebaulichen und architektonischen Struktur der Siedlung Ehrenberg ein öffentliches Interesse darstellt, wobei die mit genannter Stellungnahme Prot. Nr. 0018361 vom 15.07.2026 dargelegten Erwägungen vollinhaltlich als Begründung für gegenständliche Maßnahme übernommen werden.

Insbesondere wird darauf hingewiesen: der Durchführungsplan gewährleistet die effiziente und hochwertige Nutzung und Gestaltung des privaten Raumes; eine ausgeglichene Raum- und Landschaftsordnung wird gewährleistet; die bestehende mit dem Durchführungsplan geregelte Zone besteht aus einer homogenen Gebäudegruppe, welche die von Art. 9, Abs. 3 des DM 1444/1968 vorgesehene Ausnahmeregelung rechtfertigt; die Bebauungsregelung ist als allgemeine, allumfassende und für die gesamte Zone geltende neue Planungsmaßnahme anzusehen, welche allen Eigentümern der Zone offen ist, weshalb diese Maßnahme im öffentlichen Interesse auch als gerechtfertigt erachtet wird;

Die Möglichkeit zur Inanspruchnahme der entsprechenden Baumassen durch die Anwendung des Energiebonus gemäß D.L.H. Nr. 4 vom 04.02.2022 nunmehr ersetzt durch das D.L.H. Nr. 6 vom 18.03.2025 wurde bereits für die gesamte Zone mittels Beschluss Gemeindeausschuss Nr. 567/A vom 31.10.2024 vorgesehen und findet sich dementsprechend in den geltenden planerischen Grundlagen wieder. Eine Erweiterung im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen ist daher grundsätzlich zulässig.

In Bezug auf die Möglichkeit der Ersatzzahlung bei Abweichung von der Stellplatzanzahl für PKW wird festgehalten:

Der Art. 7 des D.L.H. vom 7. Mai 2020, Nr. 17 („Mindeststandards für die Ausstattung öffentlicher Räume von Allgemeininteresse und privater Räume von öffentlichem Interesse sowie Kriterien zur Bestimmung von Hofstellen landwirtschaftlicher Betriebe“) regelt die privaten Parkplätze.

Die Absätze 1 und 2 des Artikels 7 sehen vor, wie folgt:

„1. Die Gemeinden legen die Standards für die Errichtung privater Parkplätze im Rahmen des Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzepts gemäß Artikel 51 Absatz 5 Buchstabe f) des Landesgesetz 9/2018 fest, unter Berücksichtigung des Angebots an Infrastrukturen, Mobilitätsdiensten und der vorgesehenen Zweckwidmungen im Planungsbereich, unter anderem, indem sie unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben für abgegrenzte Gebiete die Errichtung von Stellplätzen einschränken, Sammelparkplätze vorschreiben und bei Abweichungen von den Standards Ersatzleistungen vorschreibt.

2. Bis zum Inkrafttreten der von den Gemeinden im Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzept festgelegten Bestimmungen gelten für die einzelnen Zweckbestimmungen folgende Richtwerte: [...]“.

Das Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzept ist Bestandteil des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft. Bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzept gelten die Richtwerte (italienisch: „valgono i seguenti indici“) laut Tabelle im Art. 7 des DLH Nr. 17/2020. Die Parkplätze sind grundsätzlich „in natura“ zu errichten.

Falls die Errichtung der Mindestanzahl der Stellplätze laut Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzept bzw. laut den im Art. 7 DLH Nr. 17/2020 festgelegten Richtwerten nachgewiesenermaßen effektiv nicht möglich ist und demnach von den festgelegten Standards abgewichen wird, so erscheint die Forderung nach einer von der

Ritenuto dalla Giunta comunale di approvare la presente modifica al piano di attuazione della zona di espansione “Ehrenberg” nell’area della p.ed. 969 del comune di Dobbiaco, poiché essa ritenuta di interesse pubblico e di far proprio integralmente, come motivazione per il presente provvedimento le considerazioni esposte nel suddetto parere prot. n. 0018361 del 15/07/2026;

Si evidenzia in particolare che il piano di attuazione garantisce un utilizzo e un assetto efficienti e di elevata qualità degli spazi privati; assicura un equilibrato ordinamento del territorio e del paesaggio; la zona disciplinata dal piano di attuazione è costituita da un gruppo edilizio omogeneo, tale da giustificare l'applicazione della deroga prevista dall'art. 9, comma 3, del D.M. 1444/1968; la disciplina edificatoria deve essere considerata una nuova misura pianificatoria di carattere generale, organica ed estesa all'intera zona, aperta a tutti i proprietari degli immobili ricadenti nella medesima, motivo per cui tale misura è ritenuta giustificata anche sotto il profilo dell'interesse pubblico.

La possibilità di usufruire della relativa volumetria mediante l'applicazione del bonus energetico ai sensi del D.P.P. n. 4 del 04.02.2022, ora sostituito dal D.P.P. n. 6 del 18.03.2025, è già stata prevista per l'intera zona con deliberazione della Giunta comunale n. 567/A del 31.10.2024 ed è pertanto recepita negli strumenti urbanistici vigenti. Un ampliamento nel rispetto delle disposizioni normative pertinenti è quindi, in linea di principio, consentito.

In merito alla possibilità di corresponsione dell'importo sostitutivo in caso di difformità rispetto al numero dei posti auto prescritti, si precisa quanto segue:

L'art. 7 del D.P.P. 7 maggio 2020, n. 17 (“Standard minimi per la dotazione di spazi pubblici di interesse generale e di spazi privati di interesse pubblico nonché criteri per la determinazione delle sedi aziendali delle aziende agricole”) disciplina i parcheggi privati.

I commi 1 e 2 dell'articolo 7 prevedono quanto segue:

“1. I Comuni definiscono gli standard per la realizzazione di parcheggi privati nell'ambito del concetto di mobilità e accessibilità di cui all'articolo 51, comma 5, lettera f), della legge provinciale n. 9/2018, tenendo conto dell'offerta di infrastrutture, dei servizi di mobilità e delle destinazioni d'uso previste nell'area di pianificazione, anche limitando la realizzazione di posti auto in ambiti delimitati nel rispetto delle disposizioni normative, prescrivendo parcheggi collettivi e prevedendo prestazioni sostitutive in caso di scostamento dagli standard.

2. Fino all'entrata in vigore delle disposizioni stabilite dai Comuni nel concetto di mobilità e accessibilità, per le singole destinazioni d'uso si applicano i seguenti indici di riferimento: [...]”.

Il concetto di mobilità e accessibilità costituisce parte integrante del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio. Fino alla sua entrata in vigore trovano applicazione gli indici di riferimento previsti dalla tabella di cui all'art. 7 del D.P.P. n. 17/2020. I parcheggi devono, in linea di principio, essere realizzati in natura. Qualora venga dimostrata l'effettiva impossibilità di realizzare il numero minimo di posti auto previsto dal concetto di mobilità e accessibilità oppure, in sua assenza, dagli indici di riferimento stabiliti dall'art. 7 del D.P.P. n. 17/2020, configurandosi pertanto una deroga agli standard prescritti, appare ammissibile richiedere il versamento di una prestazione sostitutiva da determinarsi da parte del Comune.

Gemeinde festzulegenden Ersatzzahlung statthaft.
Ist eine Abweichung von den Standards unumgänglich, so ist die Entrichtung der Ersatzzahlung, die von der Gemeinde festzulegen ist, Voraussetzung für den Erlass der Baugenehmigung.

Nach Einsichtnahme in die Art. 57 und 60 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9;

Nach ausführlicher Diskussion;

Nach Einsichtnahme in die vorliegende Beschlussvorlage, vorgelegt vom Bürgermeister Martin Rienzner;

Nach Einsichtnahme in folgende Gutachten hinsichtlich des zu behandelnden Gegenstandes, welche im Sinne der Artt. 185 und 187 des Regionalgesetzes 03.05.2018, Nr. 2 (Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol) abgegeben wurden:

- fachliches Gutachten, erteilt vom Verantwortlichen des Dienstes, Dr. Ing. Stefan Festini, am 21.07.2026:

POSITIV - mwgeEx+q84jh6su93Czrnf5BR/SYlysWSsVdA+GymDw= - POSITIVO

- Gutachten hinsichtlich der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit, erteilt vom Verantwortlichen des Finanzdienstes:

NICHT ERFORDERLICH - - NON NECESSARIO

und bestätigt

- dass für diese Ausgabenverpflichtung die erforderliche finanzielle Deckung gegeben ist; ☐
- dass sich aus der vorliegenden Beschlussvorlage keine Ausgabe ergibt; ☒
- die Verbuchung der Einnahme vorzunehmen; ☐

Nach Einsichtnahme in die geltende Satzung der Gemeinde Toblach;

Nach Einsichtnahme in die Gemeindeordnung (RG vom 03.05.2018, Nr. 2 - Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol)

B E S C H L I E S S T DER GEMEINDEAUSSCHUSS

einstimmig und in gesetzlicher Form:

1. Die folgende Abänderung des Durchführungsplans der Erweiterungszone „Ehrenberg“ im Bereich der Bp. 969 K.G. Toblach (Eingriffseinheit B5)“ wird genehmigt:

Änderung am Rechtsplan:

- Abänderung der Mindestanzahl der Wohnungen
 - Abänderung des schematischen Schnittes
2. Die folgenden von Dr. Arch. Reichegger Paul ausgearbeiteten technischen Unterlagen Prot. Nr. 0023243 vom 31.10.2025 und Prot. Nr. 0016584 vom 18.06.2026, werden genehmigt:

- Technischer Bericht
- Auszug Bauleitplan
- Mappenauszug
- Fotodokumentation
- Rechtsplan
- Durchführungsbestimmungen

Qualora lo scostamento dagli standard risulti inevitabile, il pagamento della prestazione sostitutiva, nella misura stabilita dal Comune, costituisce presupposto per il rilascio del titolo edilizio.

Visti gli art. 57 e 60 della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9;

Esaurita la discussione;

Vista la proposta di delibera agli atti, presentata dal Sindaco Martin Rienzner;

Visti i seguenti pareri relativi all'oggetto da trattare, espressi ai sensi degli artt. 185 e 187 della Legge Regionale 03/05/2018, n. 2 (Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige):

- parere in ordine alla regolarità tecnica espresso il 21.07.2026 dal responsabile del servizio, Dr. Ing. Stefan Festini:

- parere in ordine alla regolarità contabile espresso dal responsabile del servizio finanziario:

e dichiara

- che per l'impegno di spesa esiste la necessaria copertura finanziaria;
- che della presente proposta di deliberazione non deriva nessuna spesa;
- di provvedere all'imputazione dell'entrata;

Visto lo statuto vigente del Comune di Dobbiaco;

Visto l'Ordinamento dei Comuni (LR del 03/05/2018, n. 2 - Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige)

LA GIUNTA COMUNALE D E L I B E R A

ad unanimità di voti e nella forma di legge:

1. Di approvare la seguente modifica al piano di attuazione della zona di espansione „Ehrenberg“ nell'area della p.ed. 969 a Dobbiaco (unità B5):

Modifica al piano normativo:

- Modifica del numero minimo di appartamenti
 - Modifica della pianta schematica „sezione“
2. Di approvare la seguente documentazione tecnica prot. n. 0023243 del 31.10.2026 e prot. n. 0016584 del 18.06.2026, elaborata dal Dr. Arch. Reichegger Paul:

- Relazione tecnica
- Estratto piano urbanistico comunale
- Estratto mappa
- Documentazione foto
- Piano normativo
- Norme di attuazione

- **Umweltvorbericht**

3. Der Gemeindevorstand beschließt, mit genannter Stellungnahme Prot. Nr. 0018361 vom 15.07.2026 dargelegten Erwägungen vollinhaltlich als Begründung für gegenständliche Maßnahme zu übernehmen;
4. Der Bürgermeister wird i.S. des Art. 60 des Landesgesetzes Raum und Landschaft i.g.F.mit der Durchführung dieses Beschlusses beauftragt.
5. Gleichzeitig mit dem Aushang an der Amtstafel / Internetseite der Gemeinde eine Abschrift gegenständlichen Beschlusses den Fraktionssprechern im Gemeinderat durch Hinterlegung an der eigens im Rathaus dafür vorgesehenen Stelle auszuhändigen.
6. Dieser Beschluss wird gemäß Art. 183 des Regionalgesetzes 03.05.2018, Nr. 2 nach 10 Tagen Veröffentlichung vollstreckbar.
7. Das Original dieses Dokuments in den digitalen Archiven der Gemeinde Toblach im Sinne des Art. 22 des GvD vom 07.03.2005, Nr. 82 i.g.F. aufzubewahren.

Rechtsmittel: Jeder Bürger kann gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeinde-ausschuss erheben; dieser wird davon in der ersten folgenden Sitzung unterrichtet. Gegen diesen Beschluss kann außerdem innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit beim regionalen Verwaltungsgericht in Bozen Rekurs eingebracht werden. Betrifft der Beschluss die Vergabe von öffentlichen Aufträgen ist die Rekursfrist gemäß Art. 120, Abs. 5, GvD. Nr. 104/2010 auf 30 Tage ab Kenntnismahme reduziert.

- **Rapporto ambientale preliminare**

3. La Giunta comunale decide di far proprio integralmente, come motivazione per il presente provvedimento le considerazioni esposte nel suddetto parere prot. n. 0018361 del 15/07/2026;
4. Di incaricare il Sindaco dei provvedimenti di attuazione alla presente delibera ai sensi dell'art. 60 della Legge provinciale territorio e paesaggio n.t.v.
5. Di comunicare copia della presente delibera ai capigruppo consiliari contestualmente all' affissione all'albo / sito internet del comune mediante deposito nell'apposito luogo nel municipio.
6. Di dichiarare la presente delibera ai sensi dell'art. 183 della Legge Regionale 03/05/2018, n. 2 esecutiva dopo il decimo giorno di pubblicazione.
7. Di conservare l'originale del presente documento negli archivi informatici del Comune di Dobbiaco ai sensi dell'art 22 del D.Lgs. del 07/03/2005, n. 82 i.v.

Mezzi d' impugnazione: Ogni cittadino può, entro il periodo di pubblicazione, presentare opposizione a questa deliberazione alla Giunta comunale che ne verrà informata nella prima seduta successiva. Contro questa delibera può essere presentato inoltre ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano entro sessanta giorni dall'esecutività. Se la deliberazione riguardasse l'affidamento di appalti pubblici il termine di ricorso, ai sensi dell'art. 120, comma 5, D.lgs. n. 104/2010, è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

der Bürgermeister - il Sindaco
Martin Rienzner

(digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale)

Letto, confermato e sottoscritto

die Vize-Gemeindesekretärin - la vicesegretaria comunale
Dr. Renate Plitzner

(digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale)